

## PROTOKOLL

der 4. Tagung der Österreichisch-Portugiesischen  
Gemischten Kommission gemäß  
Artikel 17 des Abkommens zwischen der  
Republik Österreich und der  
Portugiesischen Republik  
vom 12. Oktober 1982



(Lissabon, 17. bis 18. Februar 2003)

Vom 17. bis 18. Februar 2003 fand in Lissabon die 4. Tagung der Gemischten Kommission gemäß Artikel 17 des Abkommens über die Zusammenarbeit auf den Gebieten der Kultur und Wissenschaft zwischen der Republik Österreich und der Portugiesischen Republik vom 12. Oktober 1982 statt.

Die Gemischte Kommission, die aus Vertreter/innen beider Staaten zusammengesetzt ist, wurde auf österreichischer Seite von Botschafter Dr. Ewald JÄGER, Stellvertretender Sektionsleiter im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten, und auf portugiesischer Seite von Prof. Doutora Maria José STOCK, Präsidentin des Institut Camões, geleitet.

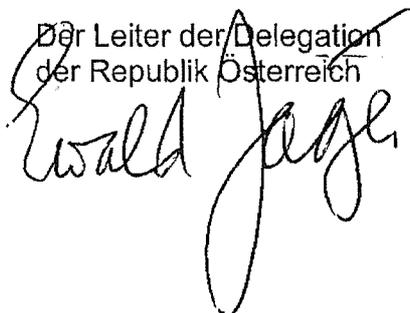
Die Gemischte Kommission nahm das vorliegende IV. Programm für die Zusammenarbeit auf den Gebieten des Unterrichtswesens, der Wissenschaft, der Kultur, der Massenmedien, der Jugendangelegenheiten und des Sports, das als Annex 1 beigezeichnet ist, an. Das vorliegende Programm, bestehend aus 35 Artikeln, gilt für die Zeit vom 1. März 2003 bis 31. Dezember 2007, wobei seine Geltung im beiderseitigen Einvernehmen verlängert werden kann.

Die Liste der Delegationsmitglieder ist diesem Protokoll als Annex 2 beigezeichnet.

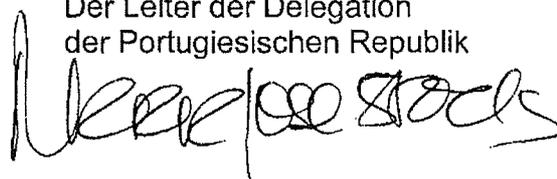
Beide Seiten werden spätestens nach Ablauf von fünf Jahren die Ausführung des vorliegenden Programms evaluieren und danach einvernehmlich festlegen, ob und für welche Zeit eine Verlängerung des Arbeitsprogramms vereinbart oder ob eine weitere Tagung der Gemischten Kommission zur Ausarbeitung eines neuen Programms einberufen werden soll. Die genauen Termine hierfür wären auf diplomatischem Wege zu vereinbaren.

Geschehen zu Lissabon am 18. Februar 2003, in zwei Urschriften in deutscher und portugiesischer Sprache.

Der Leiter der Delegation  
der Republik Österreich

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Wald Jäger', written over the typed name of the Austrian representative.

Der Leiter der Delegation  
der Portugiesischen Republik

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Nuno José Costa', written over the typed name of the Portuguese representative.

**IV. PROGRAMM FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT  
AUF DEN GEBIETEN  
DER BILDUNG, SPRACHE, WISSENSCHAFT UND DES HOCHSCHULWESENS,  
DER KULTUR, DES SPORTS UND DER MASSEN MEDIEN ZWISCHEN  
DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND DER PORTUGIESISCHEN REPUBLIK  
FÜR DIE JAHRE 2003 BIS 2007**

**I. UNTERRICHTSWESEN**

**Artikel 1**

**Austausch von Informationen und Dokumentationen**

Beide Seiten bekunden ihr Interesse, das Bildungssystem des jeweils anderen Landes kennen zu lernen und werden nach Maßgabe der budgetären Möglichkeiten und im Rahmen ihrer innerstaatlichen Gesetzgebung Informationen, Dokumentationen und Publikationen austauschen.

Insbesondere sind beide Seiten an einem Austausch in folgenden Bereichen interessiert:

- Allgemein- und Berufsbildung
- Innovative Methoden im Unterricht
- Neue Informations- und Kommunikationstechnologien
- Medienpädagogik
- Lehrplanentwicklung
- Sonderpädagogik
- Fragen der Schulverwaltung
- Fragen der Schulaufsicht
- Schulbibliotheken
- Archive im Schulbereich
- Erwachsenenbildung

## **Artikel 2**

### **Expert/innenaustausch**

1. Beide Seiten vereinbaren, Expert/innen im Bereich der Allgemein- und Berufsbildung nach Maßgabe der budgetären Möglichkeiten, jedoch in einem Ausmaß von maximal je 10 Personentagen pro Jahr, auszutauschen.  
In diesem Zusammenhang bekundet die portugiesische Seite ihr besonderes Interesse an einem Austausch im Bereich der Schulaufsicht.
  
2. Zum Zwecke der Intensivierung der Beziehungen im Bereich der Sonderpädagogik regt die österreichische Seite an, nach Maßgabe der Möglichkeiten, jedoch maximal im Ausmaß von je 5 Personentagen pro Jahr, Expert/innen auf Beamt/innenebene sowie im Rahmen der Lehrer/innenfortbildung auszutauschen.

## **Artikel 3**

### **EU-Programme**

Beide Seiten bekunden ihr Interesse an einer weiteren Zusammenarbeit in den Bereichen Allgemeinbildung und Berufsbildung im Rahmen der EU-Bildungsprogramme SOKRATES und LEONARDO DA VINCI, der Aktivitäten des CEDEFOP sowie im Rahmen des Brügge-Prozesses.

## **Artikel 4**

### **Schulpartnerschaften**

Beide Seiten begrüßen die Intensivierung von Schulkontakten aller Schulstufen im allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulwesen und ermutigen Schulpartnerschaften, insbesondere auch im Rahmen des EU-Bildungsprogramms SOKRATES/COMENIUS (Aktion 1, Schulpartnerschaften).

## **Artikel 5**

### **Verbreitung und Unterricht der Sprachen und Kulturen**

1. Beide Seiten begrüßen Initiativen zur Verbreitung der jeweiligen Sprachen und Kulturen, insbesondere was den Austausch von Materialien pädagogisch-didaktischer Art betrifft.
2. Die portugiesische Seite drückt den Wunsch aus, den Unterricht der portugiesischen Sprache als Option in den Lehrplänen der österreichischen Schulen anzubieten.

### **Artikel 6**

#### **Anerkennung der Gleichwertigkeit von Schulabschlüssen**

Beide Seiten befürworten die Erleichterung der Erlangung der Gleichwertigkeit von Schulabschlüssen für die Angehörigen beider Länder, in Übereinstimmung mit der geltenden innerstaatlichen Gesetzgebung.

## **II. SPRACHE**

### **Artikel 7**

#### **Sprache und Kultur**

Beide Seiten begrüßen die folgenden Maßnahmen zur Verbreitung der Sprache und Kultur des jeweils anderen Landes:

- Die portugiesische Seite wird, im Wege des Institut Camões, weiterhin Kooperationsprogramme für den Unterricht der portugiesischen Sprache und Kultur an österreichischen Universitäten entwickeln.
- Die portugiesische Seite wird, im Wege des Institut Camões, in Partnerschaft mit österreichischen Universitäten, Bildungsprogramme (insbesondere durch Fernunterricht) für Universitätsprofessor/innen in Portugal und im Wege der Fernlehre im Hinblick auf eine Erweiterung der Anzahl von Dozent/innen portugiesischer Studien in Österreich fördern.

- Beide Seiten betonen die wichtige Rolle der Lehrtätigkeit von Lektor/innen und Gastprofessor/innen an Universitäten und Hochschulen des Partnerlandes bei der Vermittlung der Sprache, Kultur, Literatur und Landeskunde und nehmen deren erfolgreiche Arbeit zur Kenntnis.

Die österreichische Seite informiert, dass gemäß Universitätsorganisationsgesetz 1993 (bis 31.12.2003) und Universitätsgesetz 2002 (ab 1.1.2004) alle Agenden auf dem Gebiet der Lehre von den österreichischen Universitäten selbst im Rahmen ihrer Autonomie geregelt werden.

Die portugiesische Seite wird im Wege des Institut Camões aufgrund der neuen Universitätsgesetzgebung direkte Kontakte mit den österreichischen Universitäten mit dem Ziel aufnehmen, in Partnerschaft mit diesen Universitäten spezifische Kooperationsprogramme im Bereich portugiesische Sprache und Kultur zu entwickeln.

- Beide Seiten bekunden ihr Interesse an den seit 2001 jährlich stattfindenden gemeinsamen Sommerkollegs zur Intensivierung der Portugiesisch- bzw. Deutschkenntnisse von Student/innen. Auch für 2003 ist wieder ein Sommerkolleg geplant.
- Die österreichische Seite informiert, dass das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur jährlich eine Reihe von landes- und kulturkundlichen Seminaren für Germanist/innen und Deutschlehrer/innen aus aller Welt veranstaltet.

Die österreichische Seite nimmt die positive Aufnahme und Nutzung dieses Fortbildungsangebotes seitens portugiesischer Germanist/innen und Deutschlehrer/innen und die gute Zusammenarbeit mit den zuständigen portugiesischen Institutionen (v.a. APPA = Portugiesischer Deutschprofessor/innenverband) mit großer Befriedigung zur Kenntnis. Es werden auch weiterhin portugiesischen Germanist/innen und Deutschlehrer/innen im Rahmen dieser Programme je nach Maßgabe der budgetären Möglichkeiten Seminarplätze zur Verfügung gestellt, wobei die zu entrichtenden Seminargebühren für den zweiwöchigen Aufenthalt und das Studienprogramm in Österreich seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur erheblich gestützt werden.

Die österreichische Seite weist darauf hin, dass die Seminarteilnahme bislang in vielen Fällen auch seitens der Nationalen Agentur für das EU-Programm SOKRATES/COMENIUS in Portugal unterstützt wurde. Eine Fortsetzung dieser Bezuschussung der Teilnehmer/innen aus den jeweiligen Programmen würde auf österreichischer Seite sehr begrüßt werden.

Die portugiesische Seite nimmt dies zur Kenntnis und wird der Nationalen Agentur, die die Kandidat/innen auswählt, dieses Ersuchen übermitteln.

Nähere Informationen zu den Programmen sind unter

<http://www.kulturundsprache.at>

abrufbar.

- Zudem informiert die österreichische Seite, dass das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur zu Fachtagungen, die in Portugal stattfinden, regelmäßig Referent/innen entsendet und in regelmäßigen Abständen mit den Kooperationspartner/innen in Portugal auch "Österreich-Tage" (Kurzseminare zur österreichischen Landeskunde als Fortbildungsangebot für Deutschlehrer/innen) veranstaltet.
- Die österreichische Seite lädt die portugiesische Seite ein, dem Europäischen Fremdsprachenzentrum des Europarates beizutreten. Das Europäische Fremdsprachenzentrum hat seinen Sitz in Graz und wurde 1994 als eine Initiative Österreichs und der Niederlande mit Unterstützung Frankreichs gegründet.

Die portugiesische Seite nimmt die österreichische Interessensbekundung zur Kenntnis und wird die Modalitäten eines möglichen Beitritts mit den zuständigen Stellen wohlwollend prüfen.

## **Artikel 8**

### **Sprachzertifikate**

1. Die portugiesische Seite informiert, dass zwischen dem portugiesischen Außenministerium (Institut Camões), dem Erziehungsministerium und der Universität von Lissabon ein Protokoll unterzeichnet wurde, welches ein kontrolliertes Prüfungs- und Beurteilungssystem (SACPLE) beinhaltet, das sowohl die Zertifizierung als auch den Nachweis der sprachlichen Kompetenz im Bereich

Portugiesisch als Fremdsprache betrifft. Dieses kontrollierte Prüfungs- und Beurteilungssystem soll den objektiven Nachweis der Kommunikationsfähigkeit auf verschiedenen Niveaustufen im Bereich Portugiesisch als Fremdsprache (PLE) garantieren.

2. Die österreichische Seite drückt ihre Genugtuung darüber aus, dass das „Österreichische Sprachdiplom Deutsch“ (ÖSD), das vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur getragen und nach Maßgabe der europäischen und internationalen Richtlinien für das Prüfungswesen in Deutsch international angeboten und im Lizenzsystem durchgeführt wird, in Portugal mit großem Interesse aufgenommen wurde und dort bereits an einigen Prüfungszentren angeboten wird.

Die österreichische Seite informiert, dass vor allem für den schulischen Bereich die neu erschienenen Prüfungsformate KID 1 und KID 2, welche als Jugendzertifikate des ÖSD bereits in die schulischen Systeme anderer europäischer Länder Eingang gefunden haben, zur Verfügung stehen.

Die österreichische Seite ist zu einer engeren Zusammenarbeit auf diesem Gebiet bereit und weist ganz besonders auf die plurizentrische Orientierung des ÖSD, also den Bezug auf die Standardvarietäten des Deutschen im gesamten deutschsprachigen Raum, hin.

Für nähere Informationen steht die Homepage: <http://www.osd.at> zur Verfügung.

Beide Seiten bekunden ihr Interesse an der wechselseitigen Anerkennung der Prüfungs- und Zertifizierungssysteme (ÖSD auf österreichischer Seite und PLE auf portugiesischer Seite) ihrer Länder.

## **Artikel 9**

### **Stipendien für Sprache und Kultur**

1. Beide Seiten begrüßen den Austausch österreichischer und portugiesischer Studierender, Graduiertes und Wissenschaftler/innen im Rahmen von EU-Programmen (SOKRATES, LEONARDO DA VINCI, Marie Curie-Actions).

2. Beide Seiten laden Studierende, Graduierte und junge Wissenschaftler/innen beider Länder ein, sich für folgende einseitige Stipendienprogramme zu bewerben:

auf portugiesischer Seite sind das die Stipendienprogramme des Institut Camões, auf österreichischer Seite sind es die Stipendienprogramme "Österreich-Stipendien", "Ernst Mach-Stipendien", "Franz Werfel-Stipendien", "Bertha von Suttner-Stipendien"; "Lise Meitner-Stipendien".

Die Bewerbungsbedingungen (Einreichstellen, Einreichfrist, Altersgrenze, benötigte Unterlagen etc.), die Finanzierungsmodalitäten sowie die Bewerbungsformulare sind für die österreichische Seite im Internet unter <http://www.grants.at> abrufbar, für die portugiesische Seite unter <http://www.instituto-camoes.pt>.

## **Artikel 10**

### **Publikationen**

1. Beide Seiten werden im Wege der entsprechenden Institutionen zur Herausgabe der Werke von Autor/innen beider Länder in Partnerschaft mit Verlagen der anderen Seite ermutigen, insbesondere Werke der großen Meister/innen aus den Bereichen Literatur, Kinder- und Jugendliteratur und historische Essays.
2. Die portugiesische Seite wird, im Wege des Institut Camões, die erwähnten Aktionen im Rahmen des Programms zur Unterstützung der Veröffentlichungen im Ausland unterstützen.

## **Artikel 11**

### **Kooperation durch das Internet**

1. Die portugiesische Seite stellt, im Wege des Centro Virtual Camões, eine Plattform im Internet für den Unterricht und zum Lernen von Portugiesisch als Fremdsprache sowie für die Verbreitung der portugiesischen Kultur zur Verfügung.

Die portugiesische Seite informiert, dass das Centro Virtual Camões in folgende große Bereiche strukturiert ist: „Portugiesisch lernen“, „Portugiesische Kultur“, „Portugiesische Linguistik“ und „Portugiesisch unterrichten“.

2. Beide Seiten bekunden ihr Interesse an der Einrichtung einer Information auf der Internetseite des Institut Camões unter dem Titel „Als Kinder waren wir in Portugal“ mit dem Ziel, zwischen Kindern, die während des Zweiten Weltkriegs in Portugal waren und ihren Gastfamilien den Kontakt wieder herzustellen.

## **Artikel 12**

### **Kulturveranstaltungen**

Beide Seiten werden sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten um den weiteren Ausbau der kulturellen Beziehungen einsetzen, mit dem Ziel, eine bessere Kenntnis der portugiesischen und österreichischen Kultur zu erreichen. Die jeweiligen Botschaften werden bei der Vorbereitung und Organisation von kulturellen Veranstaltungen gegenseitig bestmögliche Unterstützung leisten.

## **III. WISSENSCHAFT UND HOCHSCHULWESEN**

### **Artikel 13**

#### **Wissenschaftliche und technologische Zusammenarbeit**

1. Beide Seiten bekunden ihr Interesse an einer engeren Kooperation zwischen den wissenschaftlichen Gemeinschaften beider Länder im Bereich Forschung und Technologie.
2. Sie empfehlen ferner den Austausch von Expert/innen, wissenschaftlichen Publikationen und Informationsmaterial mit dem Ziel einer intensiveren Zusammenarbeit in Forschungsprojekten und anderen wissenschaftlichen und technologischen Bereichen, insbesondere im 6. Rahmenprogramm und im Europäischen Forschungsraum.

3. Die portugiesische Seite informiert, dass diese Zusammenarbeit dem Gabinete de Relações Internacionais da Ciência e Ensino Superior (GRICES) des Ministeriums für Wissenschaft und Hochschulwesen obliegt.
4. Die österreichische Seite informiert, dass das im Juli 2002 vom österreichischen Parlament beschlossene Universitätsgesetz, das den Universitäten ab Herbst 2002 die Vollrechtsfähigkeit und somit weitgehende Autonomie in ihren Entscheidungen verleiht - u.a. auch für die internationalen Beziehungen gilt. Dieses Gesetz definiert die allgemeinen Rahmenbedingungen für diverse Kooperationsbereiche im tertiären Bereich.

#### **Artikel 14**

#### **EU-Bildungsprogramme**

Beide Seiten begrüßen die erfolgreiche Zusammenarbeit der österreichischen und portugiesischen Nationalagenturen im universitären Bereich im Rahmen der EU-Bildungsprogramme SOKRATES und LEONARDO DA VINCI.

Beide Seiten ermutigen die Bemühungen bei der Schaffung des Europäischen Hochschulraumes.

#### **Artikel 15**

#### **Gleichwertigkeiten im Universitätsbereich**

Beide Seiten nehmen in Aussicht, laufend aktuelle Informationen auszutauschen, die zur Durchführung des Abkommens zwischen der Republik Österreich und der Portugiesischen Republik über Gleichwertigkeiten im Universitätsbereich vom 4. April 1984 erforderlich sind. Sie werden sich zu diesem Zweck insbesondere der Nationalen Informationszentren für akademische Anerkennung (NARICs) bedienen.

### **IV. KULTUR UND KUNST**

## **Artikel 16**

### **Kooperationsbereiche**

Beide Seiten werden nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten zur Durchführung von Initiativen ermutigen, die der Verstärkung der kulturellen Zusammenarbeit beider Länder dienen, insbesondere in den Bereichen Literatur, Bildende Kunst einschließlich Ausstellungen, Fotografie, Theater, Tanz, Musik, Kino, Audiovision und Multimedia.

## **Artikel 17**

### **Verlagswesen**

Die portugiesische Seite erklärt, im Wege des Instituto Português do Livro e das Bibliotecas (IPLB), ihre Bereitschaft, die Verbreitung der portugiesischen Literatur in Österreich zu unterstützen, sei es durch das jährliche Programm zur Unterstützung von Übersetzungen, sei es durch die Unterstützung der Teilnahme portugiesischer Autor/innen an Festspielen, Messen und anderen literarischen Initiativen auf Internationaler Ebene.

Die österreichische Seite nimmt diesen Vorschlag mit Interesse zur Kenntnis.

## **Artikel 18**

### **Nationale Archive**

Beide Seiten bekunden ihr Interesse am technischen und wissenschaftlichen Austausch auf dem Gebiet des Archivwesens und der Erhaltung und Restaurierung in Archiven, im direkten Kontakt zwischen den betroffenen Institutionen und nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten.

Für die portugiesische Seite wird dies durch das Institut der Nationalen Archive / Torre do Tombo (IAN/TT) wahrgenommen. Die österreichische Seite nennt in diesem Zusammenhang das Österreichische Staatsarchiv und die Österreichische

Nationalbibliothek. Die österreichische Seite informiert, dass die Österreichische Nationalbibliothek seit 1.1.2003 die Vollrechtsfähigkeit besitzt und über Kooperationen autonom entscheidet.

Beide Seiten ermutigen, unter Beachtung der jeweils geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen, zur Zusammenarbeit zwischen den historischen Archiven und Dokumentationsdiensten ihrer jeweils zuständigen Verwaltungen zum Zweck des Austausches von Informationen, Erfahrungen und Publikationen.

#### **Artikel 19**

##### **Ausstellung zeitgenössischer Kunst**

Beide Seiten regen die Durchführung einer Ausstellung über zeitgenössische Kunst im jeweils anderen Land während der Geltungsdauer dieses Arbeitsprogramms an.

Beide Seiten ermutigen zu einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Verbänden von Architekt/innen, Bildenden Künstler/innen, Galerien und Museen der beiden Länder.

#### **Artikel 20**

##### **Museen**

Die österreichische Seite informiert, dass die Bundesmuseen Vollrechtsfähigkeit erlangt haben und über Kooperationen autonom entscheiden.

Auf Anregung des portugiesischen Botschafters in Wien bekundet die portugiesische Seite ihr Interesse an der Durchführung einer Ausstellung portugiesischer und österreichischer Silberkunst aus der Zeit der Habsburger Monarchie, in Österreich.

#### **Artikel 21**

##### **Fotografie**

Beide Seiten bekunden ihr Interesse an einem Austausch von Informationen und Dokumentationen zwischen den zuständigen Institutionen im Bereich der Fotografie.

Beide Seiten befürworten auf Basis der Gegenseitigkeit die Durchführung von Ausstellungen über zeitgenössische und historische Fotografie zur Vertiefung der kulturellen Beziehungen.

Auf portugiesischer Seite ist damit das Centro Portugues de Fotografia (C.P.F.) betraut, von österreichischer Seite werden stellvertretend für andere der Fotohof in Salzburg und die Camera Austria in Graz als mögliche Partner/innen dafür genannt.

## **Artikel 22**

### **Tanz**

Beide Seiten ermutigen nach Maßgabe der budgetären Möglichkeiten zu Kontakten zwischen Tanzensembles, Tänzer/innen und Choreograph/innen, einschließlich der Präsentation zeitgenössischer Produktionen.

## **Artikel 23**

### **Musik**

Beide Seiten bekunden ihr Interesse am Austausch von Kammermusikensembles, Solist/innen und Dirigent/innen im Bereich der zeitgenössischen Musik.

Die portugiesische Seite bekundet, im Wege des Instituto Português das Artes e do Espectáculo (IPAE), ihr Interesse:

- am Austausch von Solist/innen, Musikensembles und Dirigent/innen;
- an der Teilnahme von jungen Menschen an kurzzeitigen Ausbildungsprogrammen, wobei sie Projekte, welche die Verbreitung des portugiesischen Spektrums in Österreich zum Ziel haben, als vorrangig ansieht;
- an der Anwesenheit anerkannter österreichischer Professor/innen für Meisterklassen an den vom IPAE angegebenen Instituten;

- an der Entsendung eines/r Expert/in des IPAE nach Salzburg und Wien, um Kontakte mit den wichtigsten Musikinstituten und Instituten der Musiker/innen-Ausbildung Österreichs herzustellen.

Die österreichische Seite nimmt die portugiesischen Anregungen zur Kenntnis und

verweist in diesem Zusammenhang auf die österreichischen Universitäten für Musik und

Darstellende Kunst sowie auf die Landeskonservatorien.

Die österreichische Seite verweist auch auf die durch das Kunstuniversitätsorganisationsgesetz eingeleitete und durch das Universitätsgesetz 2002 weitergeführte vollständige Autonomie der Universitäten. Es obliegt daher ausschließlich den Universitäten, Partnerschaften im Bereich der Studierenden- und Lehrendenmobilität zu setzen.

Beide Seiten ermutigen zur Präsentation portugiesischer Komponist/innen und Solist/innen sowie österreichischer lyrischer oder symphonischer Werke im jeweils anderen Land.

Auf portugiesischer Seite ist dafür das Teatro Nacional de S. Carlos (TNSC) federführend.

Das Land Salzburg begrüßt das Interesse Portugals an einer Kontaktnahme mit den Institutionen der Musikausbildung in Salzburg – dem Salzburger Musikhochschulwerk und der Universität Mozarteum, der internationalen Sommerakademie für Musik und Darstellende Kunst und dem ORFF-Schulwerk.

#### **Art. 24**

#### **Theater**

Beide Seiten bekunden ihr Interesse an der Zusammenarbeit zwischen Theatergruppen auf professioneller Basis.

#### **Art. 25**

#### **Film, Audiovision und Multimedia**

Beide Seiten bekunden ihr Interesse an der Zusammenarbeit der jeweiligen Institutionen im Bereich des Films.

Beide Seiten sprechen sich für die Zusammenarbeit zwischen Multimedia-Produzent/innen beider Länder aus, ermutigen zum Austausch von Expert/innen und Forscher/innen auf den Gebieten Film, Audiovision und Multimedia und befürworten den Austausch von Informationen und Erfahrungen im Hinblick auf eine zukünftige Zusammenarbeit im Bereich der Ausbildung.

Beide Seiten ermutigen zur Durchführung von Filmzyklen oder Filmwochen, die dem jeweils anderen Land gewidmet sind sowie zur Teilnahme an internationalen Filmfestivals im jeweils anderen Land.

Die portugiesische Seite zeigt Interesse an der Teilnahme am Ibero-Amerikanischen Filmfestival, das vom 10. – 19.10. 2003 in Wien stattfinden wird, und ersucht die österreichische Seite um Benachrichtigung der zuständigen Stellen.

Die portugiesische Seite nennt das Instituto do Cinema, Audiovisual e Multimédia (ICAM), die österreichische Seite das Österreichische Filmmuseum und das Österreichische Filmarchiv als Anlaufstellen, für Produktionsvorhaben das Österreichische Filminstitut.

## **V. JUGEND UND SPORT**

### **Art. 26**

#### **Zusammenarbeit im Jugendbereich**

Beide Seiten bekunden Interesse, gemeinsame Aktivitäten im Jugendbereich durchzuführen und die direkte Zusammenarbeit der Jugendorganisationen zu ermutigen. Im Hinblick auf die Vertiefung der Kenntnis der Situation der Jugend in beiden Ländern empfehlen sie folgende Maßnahmen entsprechend den budgetären Möglichkeiten:

- Planung und Ausführung von Projekten, Studien und andere gemeinsame Aktivitäten;
- Förderung des Austausches von Expert/innen, Forscher/innen, Techniker/innen und Studierenden im Jugendbereich;
- Förderung des Kontaktes zwischen jungen Leuten und Zusammenarbeit zwischen Institutionen und Organisationen;
- Austausch von Publikationen über die Lebenslage junger Menschen;
- Austausch von Informationen über Jugendveranstaltungen und Unterstützung der jeweiligen Teilnahme.

Beide Seiten begrüßen auch die Zusammenarbeit im Rahmen des EU-Programms „Jugend“.

#### **Art. 27**

#### **Zusammenarbeit im Sportbereich**

Beide Seiten begrüßen die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Sports, insbesondere direkte Kontakte zwischen den Sportorganisationen beider Länder. Beide Seiten empfehlen den Austausch von Informationsmaterial und Dokumentation im Bereich des Sports.

Verbände oder Vereine des Vertragspartnerlandes sind berechtigt, die österreichischen Bundessporteinrichtungen nach Maßgabe freier Plätze zu benützen. Dabei wird für Sportgruppen, die der ersten und zweiten Leistungsklasse angehören, der Fördertarif verrechnet.

#### **VI. MASSEN MEDIEN**

## **Artikel 28**

Beide Seiten halten fest, dass in Hinblick auf die autonome Struktur der Massenmedien Kontakte zwischen den in Betracht kommenden Stellen direkt erfolgen.

Beide Seiten empfehlen eine direkte Zusammenarbeit zwischen den Massenmedien Rundfunk und Fernsehen, im Bereich der Nachrichtenagenturen und der beruflichen Bildung.

## **VII. ADMINISTRATIVE UND FINANZIELLE BEDINGUNGEN**

### **Artikel 29**

#### **Organisation von Expert/innenaustausch**

Die entsendende Seite stellt der empfangenden Seite alle nötigen Unterlagen über die Expert/innen einschließlich der Angaben über das gewünschte Arbeitsprogramm rechtzeitig zu und gibt - nach der Entscheidung der empfangenden Seite über die Annahme des/der Expert/in – den genauen Zeitpunkt des Eintreffens des/der Expert/in frühestmöglich bekannt.

### **Artikel 30**

#### **Finanzierung des Expert/innenaustauschs**

1. Die finanziellen Fragen über die Durchführung der in diesem Programm vorgesehenen Austausche werden auf Basis der Reziprozität vereinbart.
2. Mit Ausnahme der Fälle, in denen die verantwortlichen Institutionen andere Bedingungen vereinbaren, trägt die entsendende Seite die internationalen Reisekosten zum ersten Aufenthaltsort im Empfangsstaat und vom letzten Aufenthaltsort zurück. Die empfangende Seite trägt die Reisekosten auf ihrem Hoheitsgebiet, in Übereinstimmung mit dem im Voraus akkordierten Arbeitsprogramm.
3. Bedingungen der portugiesischen Seite beim Empfang österreichischer Expert/innen:

- a) im Auftrag der Ministerien für Erziehung und für Kultur, ein Taggeld von € 85,-- für Unterkunft und Verpflegung;
- b) im Auftrag des Staatssekretariats für Jugend und Sport, die Aufenthaltskosten (Unterkunft und Verpflegung) in Portugal, in Übereinstimmung mit dem im Voraus vereinbarten Arbeitsprogramm.

4. Die österreichische Seite gewährt den portugiesischen Expert/innen freie Unterkunft (inkl. Frühstück) und ein Taggeld von € 40,--.

5. Beide Seiten gehen davon aus, dass lediglich Personen entsendet werden, die über einen ausreichenden Krankenversicherungsschutz verfügen. Sollte dieser im Ausnahmefall nicht gegeben sein, gewährt die empfangende Seite bei akuten Erkrankungen oder Unfällen primäre Versorgung und Notfallbehandlung.

### **Artikel 31**

#### **Stipendien**

1. Die portugiesische Seite informiert, dass die detaillierten Bewerbungsbedingungen, Finanzierungsmodalitäten und Vergünstigungen für die österreichischen Stipendiaten/innen in Portugal auf der Internetseite <http://www.instituto-camoes.pt> abrufbar sind.
2. Die österreichische Seite informiert, dass die detaillierten Bewerbungsbedingungen und Finanzierungsmodalitäten für die portugiesischen Stipendiaten/innen in Österreich auf der Internetseite <http://www.grants.at> abrufbar sind.

### **Artikel 32**

#### **Austausch von Solist/innen und Künstler/innengruppen**

Die Teilnahmebedingungen von Künstler/Innengruppen werden von Fall zu Fall zwischen den beteiligten Stellen beschlossen.

Die österreichische Seite informiert, dass die Durchführung auf kommerzieller Basis erfolgt.

### **Art. 33**

## **Austausch von Ausstellungen**

Beide Seiten halten fest, dass auf Grund der Vollrechtsfähigkeit der österreichischen Museen alle Fragen hinsichtlich des Austausches von Ausstellungen von Fall zu Fall sowohl in finanzieller als auch in organisatorischer Hinsicht direkt zwischen den beteiligten Stellen ausgehandelt werden, und zwar in Übereinstimmung mit den international geltenden Gepflogenheiten für derartige Veranstaltungen.

## **VIII. ABSCHLIESSENDE VORSCHRIFTEN**

### **Artikel 34**

#### **Andere Arten des Austausches und der Zusammenarbeit**

Das gegenwärtige Programm schließt andere Arten oder Initiativen des Austausches und der Zusammenarbeit auf den Gebieten Sprache, Unterrichtswesen, Wissenschaft, Technologie, Hochschulwesen, Kultur, Jugend, Sport und Massenmedien nicht aus, die sowohl auf diplomatischem als auch auf direktem Wege erfolgen können.

### **Artikel 35**

#### **Zweifelsfälle**

Im Falle von Zweifeln oder Schwierigkeiten bei der Interpretation oder Durchführung dieses Kooperationsprogramms werden diese auf diplomatischem Weg geklärt.

## Zusammensetzung der Delegationen

### Österreichische Delegation

Botschafter Dr. Ewald JÄGER Delegationsleiter	Stellvertretender Sektionsleiter, Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten
Ministerialrat Dr. Dieter SOMMER	Bundeskanzleramt
Oberrätin Mag. Martina MASCHKE	Abteilungsleiterin, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Ministerialrätin Mag. Christa WENZL	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

### Portugiesische Delegation

Prof <sup>a</sup> . Doutora Maria José STOCK Delegationsleiterin	Präsidentin des Instituts Camões
Prof. Doutor José LOPES SILVA	Rektor, Vertreter des Rektorenrates der portugiesischen Universitäten
Prof <sup>a</sup> . Doutora Tereza MOURA GUEDES	Abteilungsleiterin, Ministerium für Wissenschaft und Hochschulwesen
Gesandter Dr. José BOUZA SERRANO	Vizepräsident des Instituts Camões, Außenministerium
Dr <sup>a</sup> . Georgina ESTEVES	Stellvertretende Abteilungsleiterin, Erziehungsministerium
Dr <sup>a</sup> . Lucina SOBRAL	Erziehungsministerium
Dr. Francisco NUNO RAMOS	Abteilungsleiter, Institut Camões
Dr <sup>a</sup> . Trindade RODRIGUES	Referatleiterin, Kulturministerium
Dr. Carlos RAPOULA	Abteilungsleiter, Staatssekretariat für Jugend und Sport

Dra. Zélia MADEIRA

Abteilungsleiterin, Institut Camões

Madalena ARROJA

Abteilungsleiterin,  
Institut Camões

Botschaftsrat

Dr. Artur Jorge DUARTE SIMÕES

Institut Camões

Botschaftssekretärin

Dr. Mónica MOUTINHO

Institut Camões

Maria Manuela RODRIGUES da SILVA

Ministerium für Wissenschaft und  
Hochschulwesen

Dr<sup>a</sup>. Eduarda CABRAL e SILVA

Staatssekretariat für Jugend und Sport

Dr<sup>a</sup>. Alexandra LORENA

Institut für Massenmedien